



DR. HEINER KOCH  
ERZBISCHOF VON BERLIN

An die Priester und Diakone,  
das pastorale Personal  
und die Gemeinden des Erzbistums Berlin

B 00713/2020  
ck

Liebe Mitbrüder im priesterlichen und diakonalen Amt,  
Liebe pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden des Erzbistums Berlin,

dieses besondere Jahr 2020 stellt unsere ganze Gesellschaft mit der Corona-Pandemie vor eine Herausforderung, wie sie die Jüngeren unter uns in ihrem Leben noch nicht erfahren haben. In diesem Jahr halten wir aber auch Rückblick auf die Geschichte unseres Bistums, das vor 90 Jahren gegründet wurde.

1930 war eine Zeit zwischen den Krisen: Der erste Weltkrieg war 12 Jahre her, die Pandemie der sogenannten „spanischen Grippe“ zehn Jahre, die Weltwirtschaftskrise gerade ein Jahr. Welche große Krisen mit der Diktatur des Nazi-Regimes, dem Zweiten Weltkrieg und in der Folge der Teilung Berlins und Deutschlands wenige Jahre später folgen sollten, konnte der erste Bischof Berlins, Christian Schreiber, im Jahr 1930 noch nicht ahnen. Sein großer Wunsch war es aber, das Bistum dem Herzen Jesu zu weihen. Umgesetzt hat diesen Wunsch sein Nachfolger Nikolaus Bares, der am 24.6.1934 die Weihe beim Märkischen Katholikentag in Hoppegarten vollzog. In den folgenden Krisenjahren 1944 in der Notzeit des Zweiten Weltkriegs und 1948 zur Zeit der Berlin-Blockade hat Konrad Kardinal Preysing diese Weihe erneut.

Auf mehrfache Anregung aus den Reihen der Gläubigen und nach reiflicher Erwägung habe ich mich entschieden, die Tradition der ersten drei Berliner Bischöfe aufzugreifen und

**am Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August in einem Pontifikalamt zum  
90-jährigen Bestehen des Bistums Berlin das Erzbistum den Heiligsten Herzen Jesu  
und Mariä zu weihen.**

Wer sich weiht, der vertraut sich Gott an, dessen Herz größer ist als unser Herz. Wer sich weiht, will sein Herz bilden nach dem Herzen Jesu und dem Herzen Mariens. Das bedeutet: Auch in der Krise sein Herz nicht von Angst, sondern vom Vertrauen leiten lassen.

Sie, die lebendigen Steine, die dieses Bistum sind, bitte ich darum, diese Weihe im persönlichen und gemeindlichen Gebet in dieser Zeit bis Mariä Himmelfahrt vorzubereiten, damit die Kirche von Berlin auch in unserer heutigen Krisenzeit eine Botschafterin der Liebe Gottes ist.

Berlin, am Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, dem 19. Juni 2020

*Yhr*  
*+ Heiner Koch*

Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin